
ANFRAGE

zur Aktuellen Fragestunde
an die Landesregierung
im November 2022

Großbauer Land

Der Goferhof in Freiberg oberhalb von Meran ist einer der ehemaligen Südtiroler „Combattenti-Höfe“ also jener Höfe, welche zwischen 1927 und 1941 meist reichsdeutschen oder österreichischen Grundbesitzern vom faschistischen Italien enteignet oder im Zuge der Auswanderung der Besitzer übernommen wurden und von der „Opera Nazionale Combattenti“ bis zu ihrer Auflösung 1977 verwaltet wurden. Danach gingen die Höfe an das Land Südtirol über. Von 1971 bis 2018 bewirtschaftete die Pächterfamilie Markt den Goferhof. Seit drei Jahren bebaut nun das Land Südtirol den Bauernhof mit seinen 7,2 ha Obst- und Weinbauflächen selbst.

1. Welche Erlöse erwirtschaftete das Land Südtirol in den Jahren 2020, 2021, und 2022 auf dem Goferhof?
Jeweils bezogen auf die Ernten des Vorjahres. Ersuche um Einsicht in die Endabrechnungen der Obstgenossenschaft und Kellereigenossenschaft bei denen das Land Südtirol über den Goferhof Mitglied ist.
2. Wie hoch waren die Betriebsspesen in den Jahren 2020, 2021 und 2022 auf dem Goferhof?
Ersuche um Angabe aller aufgewendeten Arbeitsstunden und um die getrennte Angabe der Lohnkosten für Ernte, Baumschnitt, usw. der Kosten für Pflanzenschutzmittel, Treibstoff, usw. Investitionskosten für Neuanlagen, Maschinen usw.



L. Abg. Andreas Leiter Reber



Bozen, 18.11.2022

Bearbeitet von:
Wilhelm Pfeifer
Tel. 0471 414883
wilhelm.pfeifer@provinz.bz.itFrau Landtagspräsidentin
Rita Mattei
Südtiroler Landtag
dokumente@landtag-bz.orgHerrn L. Abg.
Andreas Leiter Reber
Die Freiheitlichen
Südtiroler Landtag
freiheitliche@landtag-bz.org**Beantwortung der Anfrage zur aktuellen Fragestunde Nr. 40-11 22: Großbauer Land**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin, sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter,

in Beantwortung Ihrer obgenannten Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

Die Agentur Landesdomäne, welcher die Verwaltung der Gutshöfe des Landes obliegt, bewirtschaftet den Gofershof nicht seit 3 Jahren, sondern im Jahr 2019 gemeinsam mit der vorhergehenden Pächterin und im Übergangsjahr 2020 selbst. Ab 2021 wird der Gofershof in Konzession von einem Landwirt bewirtschaftet.

1) Welche Erlöse erwirtschaftete das Land Südtirol in den Jahren 2020, 2021 und 2022 auf dem Gofershof? Jeweils bezogen auf die Ernten des Vorjahres. Ersuche um Einsicht in die Endabrechnung der Obstgenossenschaft und Kellereigenossenschaft bei denen das Land Südtirol über den Gofershof Mitglied ist.Endabrechnungen der Obst- bzw. Kellereigenossenschaft:

2019: der Gofershof wurde nach Ablauf des Pachtvertrages 2018 von der vorhergehenden Pächterin, Frau Markt Annemarie gemäß einer Vereinbarung bearbeitet. Lediglich die Ernte wurde von der Agentur Landesdomäne gewährleistet.

Folgendes Endabrechnungsergebnis wurde erzielt:

Obsternte: 39.553,75 Euro

Weinernte: 5.452,84 Euro

2020: der Gofershof wurde von der Agentur Landesdomäne selbst bewirtschaftet. Das Ernteergebnis wurde durch starken Hagelschlag beeinträchtigt und setzt sich aus folgendem Endabrechnungsergebnis zusammen:

Obsternte: 24.768,38 Euro

Weinernte: 5.632,38 Euro

2) Wie hoch waren die Betriebsspesen in den Jahren 2020, 2021 und 2022 auf dem Gofershof? Ersuche um Angabe aller aufgewendeten Arbeitsstunden und um die getrennte Angabe der Lohnkosten für Ernste, Baumschnitt, usw. der Kosten für Pflanzenschutzmittel, Treibstoff, usw. Investitionskosten für Neuanlagen, Maschinen usw.Betriebskosten:

2019: zum Großteil wurden die Arbeiten in Vereinbarung mit der Agentur Landesdomäne von der vorherigen Pächterin verrichtet. Die Erntekosten für die Agentur Landesdomäne belaufen sich auf insgesamt 25.347,10 Euro.

2020: die Betriebskosten setzen sich wie folgt zusammen:

Ernte: 23.815,71 Euro



Baumschnitt: 12.850,36 Euro
Pflanzenschutzmittel: 7.162,63 Euro
Treibstoff: 358,88 Euro
Maschinen: 15.029,93 Euro
Neuanlagen: 0,00 Euro

In den Jahren 2021 und 2022 erfolgte die Bewirtschaftung nicht mehr durch die Agentur Landesdomäne. Die Liegenschaft wurde nach einer öffentlichen Bekanntmachung und Konzessionsvergabe von Herrn Huez Ulrich, Bauer in Gargazon bewirtschaftet.

Mit freundlichen Grüßen

Der Landesrat
Arnold Schuler
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)